

ADAC

Tunesien

Reiseführer plus Maxi-Faltkarte





Seite
20

Intro

Impressionen 6

Die Magie des Maghreb zwischen Meer und Sahara

Auf einen Blick 11

Magazin

Panorama 12

Das sieht nach Urlaub aus!

Beste Reisezeit 18

Frühling, Sommer 18

Herbst, Winter 20

So schmeckt's in Tunesien ... 22

In aller Munde 25

Einkaufsbummel 26

Das perfekte Souvenir 27

Mit der Familie unterwegs ... 28

Urlaubskasse 28

Übernachten mit Kindern 29

Strand und mehr 29

Kleine und große Abenteuer 30

Bloß nicht! 30

Leuchtende Augen 31

Kunstgenuss 32

Kaiser Septimius Severus 35

Musik des Maghreb 36

Daher Youssef, Oud- und

Jazz-Virtuose 37

Weld El 15, aufmüpfiger

Reimjongleur 39

So feiert Tunesien 40

Ausgelassene Feste zur Dattelernte

Die Wüste 42

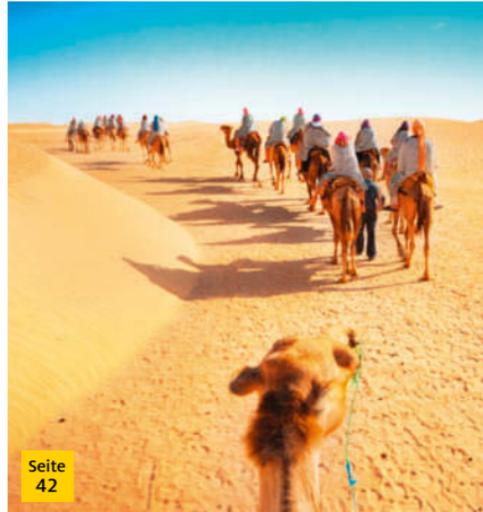
Von der Schönheit der Sahara



Seite
26



Seite
33



Seite
42

**Tunesien –
gestern und heute** 44
 Am Puls der Zeit 47

**Orte, die Geschichte
schrieben** 48
*In Kairouan schlägt das fromme
Herz Tunesiens*

Das bewegt Tunesien 50
*Louage-Kleinbusse flitzen preiswert
durch das ganze Land*

ADAC Traumstraße 52
*Entlang der fruchtbaren Sahel-Küste
nach Djerba*

Von Tunis über Sidi Bou Saïd
zum Cap Bon 52

Von El Haouaria über Kerkouane
nach Hammamet 53

Von Hammamet über Sousse
nach Kairouan 54

Von Kairouan über El Djem nach
Mahdia 55

Von Mahdia nach Sfax und in die
Küsenoase Gabès 55

Von Gabès durch das Bergland
nach Djerba 56

Im Blickpunkt

Arabischer Frühling in Tunesien ... 72

Karthago muss zerstört
werden! 82

Die Mittelmeer-Mönchsrobbe 92

Habib Bourguiba, der »Vater der
Unabhängigkeit« 112

Die Dynastie der Aghlabiden 129

Die Barbaresken-Korsaren 147

Amazigh – Renaissance der
Berberkultur 157

Tunesiens Tierwelt 159

Sufismus – Mystizismus, Musik
und Menschlichkeit 167



Seite
44

■ Unterwegs

ADAC Quickfinder

Das will ich erleben 60

Tunis, Karthago und der mediterrane Norden 64

1 Tunis 66

2 Karthago 79

3 Sidi Bou Saïd 83

4 La Marsa 85

5 Raf Raf 85

6 Bizerte 87

7 Ichkeul-Nationalpark 89

8 Tabarka 90

9 Beja 92

10 Thugga (Dougga) 93

11 Bulla Regia 95

12 Zaghouan 95

Übernachten..... 97

Sousse und der Sahel 98

13 El Haouaria und Cap Bon 100

14 Kerkouane 101

15 Kelibia 102

16 Nabeul (Nabul) 103

17 Hammamet 104

18 Sousse 106

19 Monastir 110

20 Mahdia 113

21 El Djem 115

22 Sfax 116

23 Kerkennah-Inseln 118

Übernachten..... 120

Zentraltunesien: Von Kairouan in die Berge 122

24 Kairouan 124

25 Mactaris (Makthar) 132

26 El Kef 133



Seite 66



Seite 118

27 Sufetula (Sbeitla) 135

28 Gafsa 136

29 Bou-Hedma-Nationalpark 137

30 Gabès 139

Übernachten..... 141

Der Süden: Von Djerba in die Sahara 142

31 Djerba 144

32 Zarzis 153

33 Medenine 154

34 Tataouine und das Dahar-Gebirge 156

35 Ksar Ghilane 157

36 Jebil-Nationalpark 158

37 Matmata 158

38 Douz 161

39 Chott el-Djerid 162

40 Tozeur 162

41 Chebika, Tamerza und Mides 165

42 Nefta 166

Übernachten..... 168

Service

Tunesien von A-Z 170

Alle wichtigen reisepraktischen Informationen – von der Anreise über Notrufnummern bis hin zu den Zollbestimmungen.

Festivals und Events 175

Chronik 184

Mini-Sprachführer 185

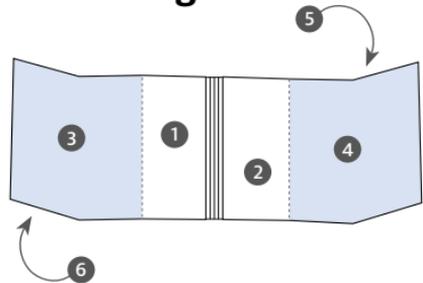
Register 186

Bildnachweis 189

Impressum 190

Mobil vor Ort 192

Umschlag:



ADAC Top Tipps: Vordere Umschlagklappe, innen **1**

ADAC Empfehlungen: Hintere Umschlagklappe, innen **2**

Übersichtskarte Tunesien Nord:

Vordere Umschlagklappe, innen **3**

Übersichtskarte Tunesien Süd:

Hintere Umschlagklappe, innen **4**

Stadtplan Tunis: Hintere Umschlagklappe, außen **5**

Ein Tag in Tunis: Vordere Umschlagklappe, außen **6**

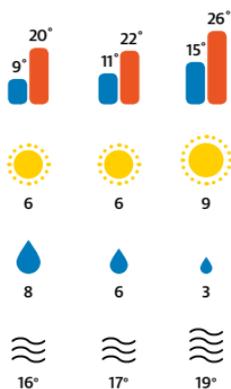
 Zu diesen Orten und Sehenswürdigkeiten finden Sie Detailkarten im Innenteil des Reiseführers.

Beste Reisezeit Tunesien

FRÜHLING

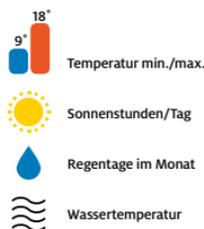
Für Kulturinteressierte und Wanderer sind die Wonnemonate die beste Reisezeit. Die Temperaturen sind ideal für den Besuch der antiken Stätten oder einen Trip in die Wüste.

März April Mai



Die Klimawerte gelten für Tunis

Die Bedeutung der Symbole (Angaben sind Mittelwerte)



Wer plant, Tunesien vom Norden bis in die Sahara zu bereisen und das reiche archäologische Erbe zu entdecken, liegt im Frühjahr wettertechnisch goldrichtig. Die Monate April und Mai zählen zu den schönsten des Jahres. Das Wetter ist warm, aber nicht extrem heiß, und in der Nebensaison ist das Preisniveau der Unterkünfte an der Sahel-Küste oder auf Djerba deutlich niedriger als im Sommer. Im Norden kann es zwar noch bis in den Mai hinein Niederschläge geben, die aber nur punktuell fallen. Mitunter kommt es zu Überschwemmungen, und sonst ausgetrocknete Flussläufe (Wadis) verwandeln sich rasch in reißende Ströme. Doch der Regen tüncht die Landschaft der fruchtbaren Regionen im Norden und Osten in sattes Grün. Um Nabeul und Hammamet blühen Mitte April die Zitrusbäume auf, was den gesamten Landstrich in einen betörenden Duft hüllt. Ab Mitte Mai ist auch ein Bad im Mittelmeer angenehm. Die kommenden Jahre fällt der muslimische Fastenmonat Ramadan in den Frühling (S. 173). Zum Ramadan-Ende sind freie Hotelzimmer und Leihwagen rar.



Im Frühling grünt es im Norden Tunesiens wie hier in Thugga

In der Gluthitze des tunesischen Sommers bieten natürliche Pools in der Bergoase Chebika nördlich von Tozeur eine herrliche Erfrischung

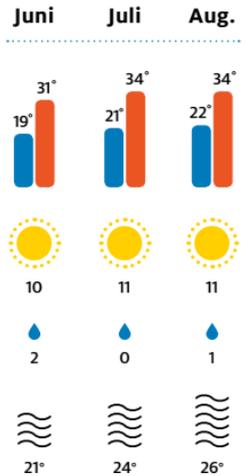


SOMMER

An den Mittelmeerstränden herrscht im Sommer Hochbetrieb, während im Hinterland sengende Hitze das Alltagsleben lähmt.

Die Sommermonate sind die beste Reisezeit für einen erholsamen Bade- und Strandurlaub. Entlang der gesamten Mittelmeerküste mit feinsandigen, kilometerlangen Traumstränden kommt Karibik-Feeling auf. Wegen der Frühbucherrabatte und der großen Zahl an Urlaubern ist es ratsam, das Hotelresort deutlich im Voraus zu buchen. Das Sightseeing sollte man in die Morgenstunden verlegen, vor allem wenn man die römischen und punischen Ausgrabungsstätten besichtigt (Sonnenschutz nicht vergessen!), aber auch in Tunis können 40 Grad Celsius überschritten werden. Eine Klimaanlage ist im Hotelzimmer unabdingbar. Auch ein Pool bietet Abkühlung, wenn die Hitze das gesamte Land zu lähmen scheint.

Im Süden, in den Oasen um den Salzsee Chott el-Djerid und in der Sahara nähern sich die Thermometer gar 50 Grad. Doch obwohl in Kebili am Chott el-Djerid schon 1931 über 55 Grad Celsius gemessen wurden: Die extrem niedrige Luftfeuchtigkeit macht die Hitze abseits der Mittagsstunden – Kopfbedeckung vorausgesetzt – erträglicher. Nur wenn der Chehili-Wüstenwind (Schirokko) die Wüstenhitze bis in die Küstenstädte treibt, sind auch hier 46 Grad Celsius und mehr möglich.



Strandvergnügen und Wüstenabenteuer

Tunesien ist ein Urlaubsparadies für Familien. An den feinsandigen, meist sanft abfallenden Stränden können Kinder sich im Sandburgenbauen, Schwimmen und Schnorcheln üben, während in den Hotelresorts Poolwelten für Badespaß sorgen. Die archäologischen Stätten laden zu Zeitreisen ein, und in der Sahara ist Abenteuer pur angesagt.

URLAUBSKASSE

Tunesien ist ein preiswertes Urlaubsland. Der niedrige Stand des Tunesischen Dinars (TND) und preiswerte Flugverbindungen machen das nördlichste Land Afrikas zu einer idealen Destination für Familien, die preisbewusst Urlaub ohne Abstriche machen wollen. Dennoch ist es ratsam, bei Pauschalangeboten deutlich im Voraus zu buchen, wegen der Frühbucherrabatte, was insbesondere für Djerba und die touristischen Hotspots der Sahel-Region gilt.

Zug- und Busverbindungen sind generell sehr günstig, und für Kinder gibt es dazu noch deutliche Rabatte beim Ticketkauf. Bei archäologischen Stätten und Museen wie dem Bardo-Museum in Tunis zahlen Kinder bis zwölf Jahre gar keinen Eintritt. Und was die Verköstigung betrifft, die ohnehin günstig ist, sind Kinderteller regelrechte Schnäppchen.

*Feinsandig,
sanft abfallend,
und sauber –
die Strände von
Mahdia sind
für Familien
ein Traum*





ÜBERNACHTEN MIT KINDERN

In All-inclusive-Hotels an den Küsten gibt es für Familien Rabatte, Kinder reisen teils sogar gratis mit. Aber auch in Stadthotels werden Kinder- und Extrabetten oft kostenlos beige stellt. Für Menschen jeden Alters finden sich Animationsangebote sowie Spa-Welten und Thalasso-Therapien zur Entspannung, während sich die Kleinen in den Poolwelten der Resorts austoben können. Alternativ bieten sich für Familien Ferienwohnungen in typischen maurischen Häusern der Medinas an.

Moderne Resorts wie das Hotel Plage de la Se-guia auf Djerba verheißen un-beschwertes All-inclusive-Vergnügen

STRAND UND MEHR

Tunisiens Küsten warten mit vielen herrlichen Mittelmeerstränden auf, die sich noch dazu für die Kleinsten und deren erste Schwimmzüge eignen. Meist sind sie auch sehr sauber, wobei leider auch hier Plastikabfälle angespült werden, woran aber keinesfalls nur die Tunesier schuld sind. In den Bergoasen bei Chebika (S. 165) kann man auch in natürlichen Pools unter Wasserfällen plantschen. Touristische Zentren wie Hammamet, Nabeul oder Djerba bieten zudem moderne Wasserrutschenparks, eine spaßige Alternative zum Meer, und natürlich Wassersportmöglichkeiten für all jene, die erste Versuche im Kitesurfen oder Tauchen machen wollen. Langeweile kommt hier sicher keine auf. Thermalbäder gibt es um Gabès oder Korbous.

Entlang der fruchtbaren Sahel-Küste nach Djerba

An der östlichen Mittelmeerküste entlang geht es zu den schönsten blau-weißen Küstendörfern und Stränden des Sahels. Bezaubernd orientalische Medinas erwarten Sie in Kairouan, Sousse, Sfax und Mahdia. Unterwegs locken Küstenfestungen, punisches und römisches Kulturerbe sowie Meisterwerke der islamischen Architektur.

Die Tour auf einen Blick:

Startpunkt: Tunis **Ziel:** Djerba

Gesamtlänge: 1058 km

Reine Fahrtzeit: 19 Std.

Orte entlang der Route: Karthago – Sidi Bou Saïd – Cap Bon – Kerkouane – Kelibia – Nabeul – Hammamet – Sousse – Monastir – Kairouan – El Djem – Mahdia – Sfax – Gabès – Matmata – Medenine

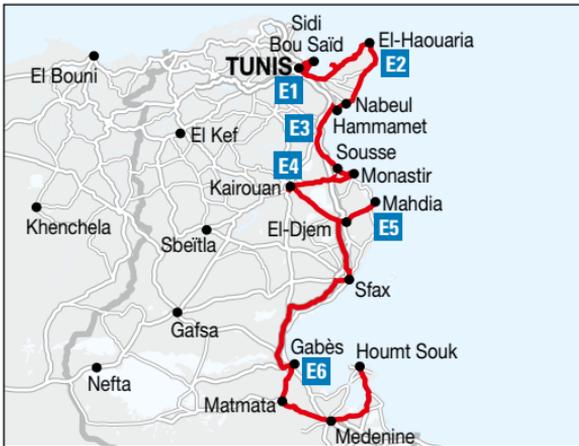
E1 VON TUNIS ÜBER SIDI BOU SAÏD ZUM CAP BON (153 km, 3 ½ Std.)

Von Karthago geht es über Sidi Bou Saïd auf die Halbinsel Cap Bon mit Olivenhainen und Chili-Feldern

Übernachten

€–€€ | *Villa Dakhli, zwei moderne, komfortable Ferienhäuser perfekt für Familien am Fischerhafen von El Haouaria beim Restaurant Le Petit Port (Tel. 55/68 98 67)*

Von Tunis starten wir frühmorgens und fahren ins nahe Karthago (S. 79), wo mit den Antoninus-Pius-Thermen im klaren Morgenlicht ein erstes Highlight wartet. Dann geht es nach Sidi Bou Saïd (S. 83) für ein zweites Frühstück. Den besten Blick auf den Golf von Tunis genießt man von der Terrasse des Café des Délices (S. 84). Nach dem Bummel durch die blau-weißen Gassen fahren wir über La Goulette in den Süden von Tunis, wo wir die Autobahn N-1 nehmen. Bei Erriadh fahren wir ab auf die C-26. Einen Zwischenstopp legen wir in Korbous ein, einem traumhaften Küstenkurort. Durch die mit Olivenbäumen bewachsene Landschaft der fruchtbaren Halbinsel Cap Bon (S. 100) folgen wir weiter der C-26, die uns nach El Haouaria bringt. Hier haben wir noch Zeit, im Meer zu baden, ehe wir von der Terrasse des Restaurants Le Pêcheur (S. 101) den Sonnenuntergang genießen.



ADAC Traumstraße:
Etappen 1 bis 6
(Detailplan siehe
Faltkarte Rückseite)

E2 VON EL HAOUARIA ÜBER KERKOUANE NACH HAMMAMET (112 km, 2 ½ Std.)

Auf der Fahrt nach Hammamet haben wir das türkisch-blaue Meer stets im Blick

Von El Haouaria steuern wir auf der C-27 in Richtung Osten, wo wir nach 30–40 Minuten Fahrtzeit in Kerkouane (S. 101) die besterhaltenen punischen Ruinen erreichen. Für den Streifzug durch das UNESCO-Weltkulturerbe planen wir etwa 1–1 ½ Std. ein. Dann geht es weiter nach Kelibia, wo es sich lohnt, zur Festung hinaufzufahren, um beim Traumblick über die Stadt und das Meer im Café du Fort eine kleine Pause einzulegen, ehe wir die Burganlage besichtigen. Im Anschluss bietet es sich an, einen der nahen Strände, die Plage de la Mansourah oder etwas weiter nördlich die Plage Sidi Mansour, aufzusuchen und ein wenig zu entspannen. Für das Mittagessen empfehlen sich die Restaurants am Fischerhafen von Kelibia, etwa Le Petit Pêcheur (€€, Avenue des Martyrs, tgl. 11.30–22.30 Uhr).

Dann verlassen wir Kelibia Richtung Süden, wo wir wieder die C-27 erreichen, auf der wir nach Nabeul (S. 103) fahren. Zitrusfruchtplantagen prägen diesen Teil des Sahel. Außerhalb der Medina von Nabeul finden sich stets Parklücken, ideal um die Souks der Altstadt zu erkunden und die berühmte Keramikunst zu bestaunen. Für die Schlussetappe des Tages folgen wir der Küstenstraße C-27 bis nach Hammamet (S. 104), dessen hübsche Medina wir rasch erkundet haben, ehe wir zum Dinner im Barberousse (S. 105) einkehren.

Achtung

Die C-27 zwischen El Haouaria und Kelibia steckt 2020 noch in aufwendigen Renovierungsarbeiten, rechnen Sie mit Verzögerungen und Pisten-Teilstücken.

Übernachten

€€–€€€ | *Dar el Bhar, Riad-Hotel in der Medina (Rue Sidi Bou Hdid 21, 8050 Hammamet, Tel. 72/28 05 97, www.darelbhar.com)*

Das will ich erleben

Tunesien bietet »alles inklusive«: Badespaß an Traumstränden, Orient-Feeling in blau-weißen Medinas und auf bunten Basaren, Zeitreisen ins antike Karthago und Römische Reich mit zahllosen exzellent erhaltenen Amphitheatern, Foren, Tempeln, Aquädukten und Basiliken. Hinzu kommen einzigartige Landschaften, von den riesigen Dünen des Großen Östlichen Ergs über Savannen, in denen sich Gazellen und Antilopen tummeln, bis zu Bergen und sattgrünen Wäldern. All das und noch viel mehr vereint der Sehnsuchtsort nur wenige Flugstunden von zu Hause entfernt.



41

Atemberaubende Ausblicke

Ganz gleich, von wo aus Sie auf das Land schauen, ob von der Küste aufs leuchtend blaue Mittelmeer, vom Berggipfel auf fruchtbare, sattgrüne Ebenen oder von Felsen der Atlasausläufer in zerfurchte, kilometerlange Schluchten: Die spektakulären Panoramablicke werden Ihnen ewig in Erinnerung bleiben!

- 6 Ras Angela bei Bizerte** 89
Blick vom nördlichsten Punkt Afrikas mit Selfie-Spot
- 26 Table de Jugurtha bei El Kef** 134
Vom Tafelberg über die fruchtbare Ebene schauen
- 41 Mides-Canyon bei der Bergoase Mides** 166
Eine der schönsten Schluchten Nordafrikas



19

Moscheen, Medersas, Mausoleen

Mit der islamischen Expansion im 7. Jh. wurde das heutige Tunesien als »Ifriqiya« zum Zentrum der muslimischen Kultur Nordafrikas. Davon zeugen die älteste Moschee des Maghreb in Kairouan, aber auch prunkvolle Paläste, Mausoleen und nicht zuletzt mächtige Festungsbauten.

- 1 Medersa en-Nakhla, Tunis** 73
Ein verstecktes Kleinod bei der Olivenbaummoschee
- 19 Ribat von Monastir** 111
Ein uneinnehmbares mittelalterliches Bollwerk
- 24 Große Moschee von Kairouan** 128
Die heiligste Moschee Nordafrikas
- 24 Zaouia Sidi Sahab, Kairouan** 130
Hier ruht standesgemäß ein Gefährte Mohammeds

Punische und römische Ruinen

Das Römische Reich machte die Provinz Africa (proconsularis) zu einem der blühendsten Teile des Imperiums, wovon u.a. Amphitheater zeugen. Und auch wenn Rom Karthago zerstörte, sind noch punische Ruinen erhalten.

- | | |
|---|-----|
| 2 Antoninus-Pius-Thermen, Karthago | 79 |
| <i>Die größten römischen Thermen in Nordafrika</i> | |
| 10 Thugga (Dougga) | 93 |
| <i>Auf Zeitreise durch exzellent erhaltene Ruinen</i> | |
| 14 Kerkouane | 101 |
| <i>Besterhaltene Stadt der Mittelmeermacht Karthago</i> | |
| 21 Amphitheater von El Djem | 115 |
| <i>Dem großen Bruder in Rom verblüffend ähnlich</i> | |



2

Traumstrände

Ob an ruhigen Mittelmeerstränden im Norden, in den Tourismushochburgen im Golf von Hammamet oder auf Djerba im Süden kommt vielerorts Karibik-Feeling auf.

- | | |
|--|-----|
| 5 Raf Raf Plage | 86 |
| <i>Kilometerlang mit Pinienwäldern im Rücken</i> | |
| 15 Plage de la Mansourah, Kelibia | 102 |
| <i>Der Stadtstrand gilt als »die Bahamas Tunesiens«</i> | |
| 31 Ras al-Kastil, Djerba | 151 |
| <i>Zur Flamingo-Halbinsel fährt man im Piratenschiff</i> | |
| 32 Plage de Omarit, Zarzis | 154 |
| <i>Ein Paradies für Familien, Dromedarreiten inklusive</i> | |



5

Authentische Medinas

Fast alle Häuser in den islamischen Altstädten Tunesiens sind weiß gekalkt mit blauen Fenstern und prächtigen Eingangstüren. Stadtpaläste verbergen hinter ihren Mauern Gartenparadiese und feines Kunsthandwerk.

- | | |
|--|-----|
| 1 Medina von Tunis | 71 |
| <i>Über tausend Jahre alt und voller Leben</i> | |
| 6 Kasbah, Bizerte | 88 |
| <i>Ein blau-weißer Rohdiamant hinter massiven Mauern</i> | |
| 17 Medina von Hammamet | 105 |
| <i>Miniaturausgabe einer typisch arabischen Altstadt</i> | |
| 24 Medina von Kairouan | 125 |
| <i>Ein orientalischer Traum in der heiligen Stadt</i> | |



24

Sousse und der Sahel

Badeurlaubsparadiese, bezaubernde Fischerdörfer, mittelalterliche Medinas und ein riesiges Amphitheater



Der tunesische Sahel, aus dem Arabischen für »Küste«, erstreckt sich entlang des Golfs von Hammamet bis weit in den Süden nach Mahdia. Das touristische Zentrum des Landes bietet traumhafte Strände, blau-weiße Küstenorte und zauberhafte Altstädte, auf deren Souks jahrhundertealte Handwerkstraditionen gepflegt werden. Das facettenreiche UNESCO-Weltkulturerbe umfasst die besterhaltenen punischen Stadtrüinen von Kerkouane, das Amphitheater von El Djem und die Medina von Sousse mit der mächtigen, über ein Jahrtausend alten islamischen Ribat-Küstenfestung – wobei der Ribat von Monastir aber noch imposanter ist.

In diesem Kapitel:

13	El Haouaria und Cap Bon	100
14	Kerkouane	101
15	Kelibia	102

16	Nabeul (Nabul)	103
17	Hammamet	104
18	Sousse	106
19	Monastir	110
20	Mahdia	113
21	El Djem	115
22	Sfax	116
23	Kerkennah-Inseln	118
	Übernachten	120

ADAC Top Tipps:

- 4** **Hammam al-Ghazaz**
| Strand |
Am feinweißen Sandstrand mit kristallklarem Wasser kommt Bahamas-Feeling auf. Sanft abfallend, ist er ideal für Kinder. 102
- 5** **Ribat von Monastir**
| Islamisches Wehrkloster |
Die mächtige Aghlabiden-Bastion am Meer war Drehort für Monty Pythons »Das Leben des Brian«. 111
- 6** **Amphitheater von El Djem**
| Römisches Amphitheater |
Die größte Arena Nordafrikas ist nur einen Tick kleiner als ihr »großer Bruder« in Rom und fast baugleich. 115

ADAC Empfehlungen:

- 7** **Cap Bon**
| Kap |
Ein atemberaubender Weitblick auf den Golf von Tunis. 100



8 Kerkouane
 | Punische Ruinen |
 Die einzige noch erhaltene Stadt
 des Karthagerreichs. 101

9 Töpferwaren aus Nabeul
 | Einkaufen |
 Seit Jahrtausenden ist die Stadt ein
 Zentrum der Töpferkunst. Die kräfti-
 gen Farben sind einzigartig. 104

**10 Archäologisches Museum
 von Sousse**
 | Museum |
 Die Kasbah-Festung birgt römische
 Mosaik, punische Statuen und früh-
 christliche Artefakte. 108

11 Mahdia
 | Stadtbild |
 Das Stadttor und die alte Moschee
 sind Meisterwerke islamischer
 Architektur. 113

12 Kerkennah-Inseln
 | Archipel |
 Ursprünglichkeit, Ruhe und Einsam-
 keit im Golf von Gabès. 118

**13 The Pearl Resort & Spa,
 Sousse**
 | Hotelresort |
 Ein Traumstrand, herrliche Pools,
 moderne Suiten und dazu ein fan-
 tastisches Buffet. 121

18 Sousse

Die »Perle des Sahel« mit einer der schönsten Medinas



Die Große Moschee neben der Stadtmauer von Sousse war wohl zuvor eine Kasbah

i Information

- CRT, Avenue Habib Bourguiba, 4000 Sousse, Tel. 73/22 51 57, Mo–Fr 8–16.30 Uhr
- Parken: siehe S. 109

Vor knapp 2900 Jahren existierte mit Hadrumetum bereits ein phönizischer Handelsposten, wo heute Sousse als drittgrößte Stadt Tunesiens (ca. 180 000 Einwohner) und Metropole des Sahel den Glanz vergangener Jahrhunderte bewahrt. Insbesondere die im 9. Jh. angelegte, mit einer 2,2 km langen Stadtmauer umsäumte Medina ist von zauberhaft-orientalischer Schön-

heit und gehört zum UNESCO-Weltkulturerbe. In ihrem verwinkelten Labyrinth aus Gassen erwarten Sie Meisterwerke islamischer Architektur wie die Große Moschee aus der Aghlabiden-Dynastie (9. Jh.), Medersen und ein authentischer Souk.

Hoch über der Altstadt thront der Wachturm der Kasbah-Stadtburg, von der sich herrliche Ausblicke offenbaren, wie auch vom berühmten Ribat der Stadt. Im Nordosten erstreckt sich indes der touristische Stadtteil mit Hotelresorts an wunderschönen Mittelmeerstränden, etwa in Port el-Kantaoui mit Jachthafen, Wasserrutschenparks, Flanier- und Shoppingmeile.

Plan
S.109

2 Große Moschee

| Moschee |

Die Moschee von Sousse wurde, wie die Bauinschrift des Emirs Abu 'l-'Abbas Muhammad I. belegt, in der Aghlabiden-Ära (850–51) errichtet, weist aber eine Fülle an Eigenheiten auf. Sie liegt nicht im Zentrum der Medina, sondern am Nordrand. Und beim genaueren Betrachten erkennt man, dass die Architekten seinerzeit eine Kasbah-Burg zur Moschee umbauten. Besonders deutlich wird dies durch die Wachtürme, welche die dem Meer zugewandte Seite an den Ecken begrenzen. Zudem fehlt das Minarett, weshalb der Muezzin stets vom Nachbarturm des Ribats ruft.

■ Rue al-Madina al-Mounawara, Nicht-Muslime können einen Teil des Innenhofs bestaunen und einen Blick in den Gebetssaal werfen, Sa–Di 8.30–12 u. 13.30–14, Fr 8.30–11.30 Uhr, 5 TND, Fototicket 1 TND



Sehenswert

1 Ribat von Sousse

| Islamische Küstenfestung |

Wie das Pendant in Monastir ist das Wehrkloster von Sousse ein Meisterwerk islamischer Militärarchitektur, wengleich etwas kleiner und nicht ganz so imponierend. Errichtet wurde es im 8. Jh. Der Rundgang ist auch für Kinder ein Abenteuer, der Ausblick von den Mauern und dem Wachturm über die Medina ein Panoramafotomotiv der Extraklasse!

■ Am Bab Bhar, Boulevard Yahia Ibn Omar, tgl. 8–17, im Sommer bis 19 Uhr, 7 TND, bis 12 J. frei

ADAC Mobil

Die Medina von Sousse ist überschaubar. Es besteht keine große Gefahr, sich zu verlaufen, sofern man sich an den Hauptachsen orientiert. Am besten beginnt man den **Rundgang** beim Ribat am Nordzugang der Medina und der unmittelbar südlich der Festung liegenden Großen Moschee, dann ist man ohnehin inmitten der Souks. Im Südwesten markiert die Kasbah, die das empfehlenswerte archäologische Museum beherbergt, den Ausgang.

3 Medersa az-Zaqqaqiya

| Koranschule |

Die Medersa mit Zaouia, einem Mausoleum für Heilige im Volksislam, und dem achteckigen Minarett im osmanischen Stil an der angegliederten Moschee (18. Jh.) ist ein tolles Fotomotiv westlich der Großen Moschee.

■ Rue de Sicile, an der Pforte zu den Souks, mit etwas Glück können Sie einen Blick in das Innere werfen

4 Kubba-Museum

| Museum |

Mehr noch als die sehenswerte Sammlung traditioneller Kleidung im Innern besticht das prächtige mittelalterliche islamische Gebäude selbst. Die Kubba (auch Qubba) ist ein Grabmal mit typischer Ornamentik und Steinmetzkunst auf höchstem Niveau. Ein Kleinod in der Medina, das Sie nicht verpassen sollten.

■ Medina, am Souk el-Cald, Sa–Fr
8–18 Uhr, 4 TND, bis 12 J. frei

5 Bou-Ftata-Moschee

| Moschee |

Die älteste Moschee von Sousse (arab. Masjid Bou Ftata) datiert auf die Jahre

838–41, wie die kufische Inschrift an der Ecke belegt. Historiker gehen davon aus, dass sie bis zum Bau der Großen Moschee knapp 20 Jahre später als Privatmoschee des Emirs diente. Den Innenhof säumen Hufeisenbögen in typisch arabischer Schlichtheit und Perfektion. Der Gebetsaal ist klein (ca. 8 x 8 m) und nur dreischiffig, während das weiße Minarett vor dem blauen Himmel über der Medina strahlt.

■ Medina, Rue d'Angleterre, mit etwas Glück lässt man auch Nicht-Muslime einen Blick hineinwerfen

6 Archäologisches Museum

| Museum |

 Die zweitgrößte archäologische Sammlung Tunesiens

In der Kasbah an der Stadtmauer der Medina befindet sich dieses exzellent gegliederte Museum, das die ganze Bandbreite der Funde der antiken Stadt und seiner Umgebung mit guten Beschreibungen (leider nur auf Arabisch und Französisch) präsentiert. Alleine der Festungsbau ist den Besuchern wert und bietet Panoramablicke über die Altstadt. Aber auch die zahllosen prächtigen Mosaik-, frühchristlichen Taufbecken und Funde aus den Katakomben, ein antikes Grab im Originalzustand, Öllampen und Marmorstatuen sowie punische Stelen und Keramikfiguren machen das Museum zum absoluten Muss, wenn Sie Sousse besuchen.

Die Katakomben sind übrigens die größten bekannten nach denen von Rom, aber leider nach wie vor wegen Renovierungsarbeiten nicht öffentlich zugänglich.

■ Avenue du Maréchal Tito, Sommer tgl. 9–19, Winter u. Ramadan 9–17 Uhr, 9 TND, bis 12 J. frei

ADAC Mobil

Die **Métro du Sahel** ist eine Schmalspur-Lokalbahn für den Nahverkehr in der Küstenregion. Sie verbindet Sousse regelmäßig von frühmorgens bis in die Nacht mit Monastir und Mahdia. Ideal für Stadtbesuche, aber auch, um zu anderen Stränden oder zum Flughafen in Monastir oder Sousse zu gelangen. Die Strecke Sousse–Mahdia dauert etwa 1,5 Std., der Fahrpreis liegt bei 2,50 TND.



Der ADAC Reiseführer plus: alles drin für den **perfekten Urlaub**

ADAC Tipps und Empfehlungen

Für ungetrübtes Reisevergnügen

Umfangreicher Magazinteil

Spannende Themenseiten zu Land und Leuten

Maxi-Faltkarte

Immer mit optimaler Orientierung unterwegs



ISBN 978-3-95689-684-2

adac.de/reisefuehrer